

Leben für eine Person

Von SoriaKaitusina

Kapitel 1: Vor dem Kampf gegen Grim

Vor dem Kampf gegen Grim

"REIM? WO BIST DU?"

«Da lässt mich doch tatsächlich Reim alleine in der Bücherei von Pandora. Ihm sollte doch klar sein, dass ich ohne einen Aufpasser jederzeit etwas anstellen könnte. Aber er meinte doch, er brauche nicht lange. Warum musste er auch so dringend zu dieser... wie hieß sie noch gleich?»

Seisa ist innerlich am über kochen. Vor 30 Minuten ließ Reim sie alleine in der Bücherei im Hauptquartier von Pandora. Er hat zu der Schwarzhaarigen gesagt, er müsse dringend zu Miss Sharon, um ihr etwas mitzuteilen. So kommt es dazu, dass Seisa Kaitusina alleine durch die Flure von Pandora läuft. Sie kennt niemanden hier. Außer Herzog Barma und Reim. Und dieser auch nur, weil er ihr als Aufpasser zugeteilt wurde.

"REIM? WO BIST DU?"

Sie ist schon ganz ungeduldig da Reim nirgendwo zu finden war. Gerade kommt Seisa an einer Tür vorbei die nur angelehnt ist. Von drinnen hört sie eine bekannte Stimme. Sie bleibt vor der Tür stehen um zu lauschen.

"Nun ja... ich gebe zu, dass wir unaufmerksam waren!"

«Das ist doch Reims Stimme.»

"Reim. Bitte betrachten sie diese Person einfach als Luft. Warum fahren sie nicht einfach fort?"

«Wer ist diese Frauenstimme? Sie klingt so höflich.»

Nun hält es Seisa nicht mehr aus. Die Schwarzhaarige ist sich sicher das Reim in diesem Raum ist. Und es scheinen zwei weitere Personen bei ihm zu sein. Sie öffnet einfach die Tür und schaut in das Zimmer. In der Mitte des großen Raumes steht ein Tisch, mit zwei Stühlen. Auf den einen sitzt Reim und auf dem anderen ein junges Mädchen. Da wäre aber noch einer.

«Warum hampelt der Weißhaarige auf dem Tisch rum?»

Doch bevor Seisa auf sich aufmerksam machen kann, wird sie auch schon von Reim entdeckt. Dieser sieht nicht sehr erfreut über ihr erscheinen aus.

"Seisa? Was machst du hier? Du solltest doch in der Bücherei Warten.", fängt der Braunhaarige zu schimpfen an. Doch in Seisa Augen hat er kein Recht dazu. Immerhin hat er sie warten lassen.

"Was ich hier mache? Ist doch klar. Ich suche dich. Was fällt dir ein mich allein zu lassen. Die Agenten schauen mich schon wieder alle so komisch an. Bleib nächstes Mal nicht so lange weg oder hol mich gefälligst mit."

Erst jetzt wird der Schwarzhaarigen wieder bewusst das noch zwei weitere Personen im Raum sind. Diese schauten erst sie, dann Reim fragend an. Nun ist es Seisa doch peinlich einfach hineingeplatzt zu sein. Sie rennt zu ihrem Aufpasser und versteckt sich hinter ihm.

"Reim, wer ist dieses Mädchen?", fragt die Blonde die immer noch am Tisch sitzt. Alle Blicke sind auf Seisa gerichtet. Die sich zurzeit noch immer hinter dem Braunhaarige versteckt. Noch bevor sie antworten kann fällt der Weißhaarige ihr ins Wort.

"Bestimmt ist sie die Neue. Miss Sharon, soviel ich weis wurde sie vor 3 Wochen von Herzog Knalltüte aufgeschnappt." Reim und auch Seisa schauen denn Mann böse an. "Wenn nennst du hier Knalltüte? Rufus hat mir schon oft geholfen. Wer bist du überhaupt?", meckert Seisa der Weißhaarigen an. "Mein Name ist Xerxes Break und ich bin der Diener der Familie Rainsworth. Und das Fräulein neben mir ist Sharon." "DU HAST MICH VERGESSEN DU DUMMKOPF"

«Hä? Wo kam den die Stimme her? Hier ist doch sonst keiner?» Seisa schaut sich verwundert um. Sie kann ja nicht wissen woher die Stimme kommt.

"Oh stimmt. Das hier ist Emily." Er zeigt auf seine Schulter. Dort sitzt eine kleine Puppe. "Du willst mich doch reinlegen. Puppen können nicht reden.", meint Seisa misstrauig.

«Der will mich nur aufregen. Aber das war schon seltsam. Wie macht er das?»

"Nein Seisa. Die Puppe redet wirklich. Ich konnte es am Anfang auch nicht glauben.", versichert ihr Reim. Seisa schüttelt nur den Kopf. Ihr ist das nicht geheuer.

"Nun genug von Emily. Lasst uns lieber über denn entflohenen Chain sprechen.", meint das Mädchen dass wohl Sharon heißt. "Reim soll ich vielleicht diesen Chain aufspüren?", flüstert die Schwarzhaarige. Der Angesprochene schüttelt den Kopf. "Aber ich kö..." "Das ist doch keine Aufgabe für eine junge Dame.", fällt Break ihr ins Wort. "Aber ich kann mit meinem Ch..." "Seisa darüber sollst du doch nicht reden.", unterbricht sie diesmal Reim.

"Seisa heißt du also. Gehörst du zu der Familie Barma?", fragte die Blonde neugierig.

"Nein. Ich wurde nur von Rufus hierher gebeten. Damit ich ihm helfen kann. Doch er hat leider kaum Zeit für mich.", antwortete die 16 Jährige. "So ist das also. Wie es mir scheint hast du wohl auch einen Chain.", äußere der Weißhaarige seine Vermutung.

"WAS? WIE KOMMST DU DARAUF?", fragten Reim und Seisa wie aus einem Mund.

"Nun da scheint du Recht gehabt zu haben Break. Aber Seisa Liebes, erzähl mir erstmal etwas über dich. Wo wohnst du? Wie heißt dein Chain? Woher stammt du?"

"Seisa ich antworte für dich. Sonst verratest du wieder zu viel. Und dann wird Lord Barma wieder sauer auf uns.", meinte Reim. Nun war auch Seisa neben ihn gedrehten. Ihre Angst war wie weggeblasen. Sie war nun eher neugierig auf Sharon. «Sie scheint ein nettes Mädchen zu sein. Ob wir uns anfreunden können?»

"Nun Seisa lebte mit ihrer Familie in einem anderen Land. Bis diese durch einen brannte starben. Sie wohnte bis vor 3 Wochen in einem Häuschen von Herzog Barma. Wie allerdings ihr Chain heißt weis selbst ich nicht.", beendet der Braunhaarige seine kurze Erzählung, die auch nicht sehr ausführlich ist. "Nun Sharon...so darf ich dich doch nennen, oder?", fragte die Schwarzhaarige vorsichtshalber. Die Blonde lächelte nur und nickte.

"Würdest du mir bitte auch etwas über dich und dieses Land erzählen?" "Natürlich. Komm setzen wir uns auf das Sofa." Gesagt getan. Sharon und Seisa unterhielten sich berechtigt.

Nun ist es aber schon spät. Sharon schlägt Seisa vor diese Nacht bei ihr zu verbringen. Was diese auch gerne annimmt. Reim hingegen will nochmals zu Lord Barma. So

trennten sich die Wege. Seisa fuhr in der Kutsche mit zum Anwesen der Raisworths. Auf dem Weg dorthin fängt es auch noch an zu regnen.

Zeitsprung: Es ist nun schon mitten in der Nacht. Seisa sitzt immer noch aufrecht in ihrem Bett. Sie denkt über die heutige Begegnung nach. Bis sie auf dem Flur eine bekannte Stimme hört.

"Es ist meine persönliche Vermutung aber ich frage mich ob bei dieser Flucht von Grim möglicherweise jemand von Pandora die Hände im Spiel hat." «Das ist doch Break und den Schritten nach zu urteilen sind noch zwei weitere Personen bei ihm. Aber was macht er zu so später Stunde nicht?»

Aus lauter Neugierde steht Seisa aus dem Bett auf und tappst zur Tür. Sie öffnet sie ein Stück und schaut in den dunklen Flur hinaus. Sie kann noch ganz schwach erkennen das such das Licht einer Kerze Richtung Haustür begibt.

«Das ist schon verdächtig. Ach, das wird wohl bis morgen Warten müssen. Ich bin zu müde zum denken.» Mit diesem letzten Gedanken legt sich Seisa schlafen.